



DIGITAL RESISTANCE





Impressum

Koordination: Institut für Didaktik der Demokratie / Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover/Deutschland

Projektkoordinator: Dr. Moritz Peter Haarmann

Kontaktpersonen: Christoph Wolf (c.wolf@ipw.uni-hannover.de)

Richard Heise (heise@idd.uni-hannover.de)



Institut für
Didaktik der Demokratie



ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ
Υπουργείο Παιδείας,
Ερευνας και Θρησκευμάτων



MINISTERUL EDUCAȚIEI
NAȚIONALE



In Zusammenarbeit mit: Universität Pavia/Italien, Universität Wien/Österreich, 1 EPAL Korydallou Athen/Griechenland und Inspectoratul Școlar Județean Buzău/Rumänien

Democratic and Inclusive School Culture in Operation (DISCO)

Funded
by the European Union
and the Council of Europe



EUROPEAN UNION

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

Implemented
by the Council of Europe



Recherche- schema



1. Thema und Untersuchungsgegenstand

- Was möchte ich herausfinden?
- Was muss ich über dieses Thema wissen?
- Welche möglichen Antworten gibt es?

2. Suche nach Informationen

- Welche Informationsquellen kenne ich?
- Wie kann ich ihre Glaubwürdigkeit beurteilen?
- Gibt es weitere Quellen mit gleichen oder abweichenden Informationen?

3. Informationen verwalten

- Welche Informationen sind relevant für meine Fragestellung und was bedeuten sie?
- Wie gehe ich mit widersprüchlichen Informationen um?

4. Ergebnisse dokumentieren

- Wie mache ich meine Ergebnisse sichtbar und verständlich für andere?



Arbeitsschritt 1: Thema und Untersuchungsgegenstand



Quelle:
<https://www.mimikama.at/allgemein/spielplatz-fuer-kinder-und-kinderinnen-2/>



Arbeitsschritt 2: Suche nach Informationen

Beispielhafte Möglichkeiten zur Recherche:

a) die Aufschrift in eine Suchmaschine eingeben, oder

b) die Grafik in der umgekehrten Bildersuche einer Suchmaschine hochladen.

• In beiden Fällen erscheinen Links zu folgenden Seiten:

→ <https://sciencefiles.org/2017/06/06/kinder-und-kinderinnen-hannover-erliegt-dem-gendervirus/> (Eine Seite, die das Schild für echt befindet)

→ <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Kinder-und-Kinderinnen-Spielplatz-Schild-aus-Hannover-ist-ein-Fake> (Eine Seite, die das Schild als Fake beschreibt)

→ <https://www.mimikama.at/allgemein/der-spielplatz-fuer-kinder-und-kinderinnen/> (Eine Seite, die das Schild als Fake beschreibt und weitere Informationen liefert)



Arbeitsschritt 2: Suche nach Informationen

Weitere Onlinerecherche zum Stichwort „Kinder und Kinderinnen“ führt zu Links, die den Ursprung des Begriffs mit der Grünen-Politikerin Göring-Eckardt in Verbindung bringen

<http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/gruene-kinderinnen-kinder-101.html>



Die Recherche führt außerdem zu einem Link, auf dem das Thema in einem ähnlichen Sinne, wie im ersten Link interpretiert wird (<http://www.derfreiejournalist.de/?e=140>).

Interessant ist hier, dass der Artikel ein Foto der Demonstration „Demo für alle“ enthält, die sich explizit gegen die sogenannten Gender-Ideologie“ richtet.

Auf dem Foto wird der Spruch „Kinderinnen und Kinder“ erneut aufgegriffen.



Arbeitsschritt 3: Informationen verwalten

Nun gilt es, die Informationen der verschiedenen Quellen zu vergleichen und auszuwerten :

- Welche Quelle wirkt glaubwürdig? Warum?
- Welche Quelle liefert Hintergrundinformationen?

Weitere zu untersuchende Aspekte:

Das Datum der jeweiligen Artikel, die Autorenschaft etc.



Arbeitsschritt 3: Informationen verwalten

Ergebnisse der Auswertung:

- Die beiden weiteren Links entlarven das Schild als Fake und liefern Beweise und Hintergrundinformationen.
- Der vierte Link liefert zudem die Erkenntnis, dass es sich bei dem Begriff „Kinder und Kinderinnen“ um einen Scherz der Grünen-Politikerin Göring-Eckardt handelt, die den Begriff wiederum der Textzeile eines alten Liedes aus der DDR entnahm.
- Daraus folgt: Das Schild ist eine Fälschung, auch wenn der Begriff in einem anderen Zusammenhang tatsächlich gefallen ist. Allerdings ist auch der konstruierte Bezug der Aussage zum Thema genderneutrale Sprache als falsch zu bewerten.
- Zudem zeigt die Auswertung des letzten Links, dass das Thema tatsächlich zur Erstellung eines entsprechenden Schilds auf einer Demonstration geführt hat.



Arbeitsschritt 4: Ergebnisse dokumentieren

Digital Resistance – Spielplatz für Kinder und Kinderinnen (beispielhaftes Poster)

Art der Fake News: Bildmanipulation

Erstellung/Verbreitung: Online-Portal „Sciencfiles“

-> <https://sciencefiles.org/2017/06/06/kinder-und-kinderinnen-hannover-erliegt-dem-gendervirus/>

Analyse der Quelle:

Im Text zum gefälschten Foto wurde eine Wortwahl genutzt, die auf emotionale Reaktionen abzielt, durch Begriffe, wie „Sprachmüll“, „Genderwahnsinnige“, „Gender-Sprachvirus“



Quelle: HAZ-Collage

Weitere Berichterstattung:

- HAZ: Beschreibt das Bild als Fake -> <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Kinder-und-Kinderinnen-Spielplatz-Schild-aus-Hannover-ist-ein-Fake>
- Mimikama: Beschreibt das Bild als Fake und liefert weitere Informationen <https://www.mimikama.at/allgemein/der-spielplatz-fuer-kinder-und-kinderinnen/>

Mutmaßliche Ziele der Bildmanipulation:

- Die Urheber wollten mit der Fälschung Stimmung gegen den ihrer Meinung nach übertriebenen Einsatz gendergerechter Sprache ausrücken

Erkenntnisse:

- Fotos lassen sich am Computer so manipulieren, dass sie viele Menschen für echt halten
- Diese gefälschten Fotos können bei vielen Menschen emotionale Reaktionen auslösen und die politische Stimmung beeinflussen

Erstellt von: